

## Best Practice – Beispiel „Sprachvielfalt sichtbar machen“

### „So wurde es gemacht!“ - Vorgehensweise

Die Fachkräfte des städtischen Kindergartens Heisterstraße haben einen „Sprachbaum“ gestaltet, um jeden Monat ein neues Wort in den jeweiligen Familiensprachen der Einrichtung sichtbar zu machen. Im folgenden Beispiel wurde das Wort „Familie“ von den Familien selbst in unterschiedliche Sprachen übersetzt und im Anschluss an die Äste des Baumes geklebt.

Eine weitere Idee zur Sichtbarmachung von Sprachvielfalt ist im Kindergarten Sternenhimmel im Rahmen von Geburtstagsliedern entstanden. Das Geburtstagskind wählt ein Geburtstagslied in drei verschiedenen Sprachen aus. Die Lieder werden auf Sprachknöpfen von dem Geburtstagskind eingesungen/eingesprochen oder es wählt eine andere Person dafür aus. Unter Zuhilfenahme der Knöpfe werden die Lieder dann am jeweiligen Geburtstag gesungen.



### „Das hat's gebracht!“ – Zielsetzung und Nutzen

Alle Kinder können sich mit ihrer eigenen Familiensprache in der Einrichtung wiederfinden und sich aktiv einbringen. Zudem kommen sie über die unterschiedlichen Sprachen miteinander ins Gespräch und lernen sich besser kennen.

### „Daran gedacht?“ – Hilfreiche Anmerkungen

Oft verbinden wir Sprachen direkt mit einem Land und machen dies dann durch den Einsatz von Flaggen erkennbar. Bei einigen Sprachen ist das allerdings nicht immer eindeutig. Englisch wird z.B. in den USA, England, Irland, Schottland, Australien, Neuseeland usw. gesprochen. Genauso verhält es sich mit arabisch, kurdisch und vielen anderen Sprachen. Außerdem fühlen sich einige Menschen auch nicht zugehörig zu bestimmten Ländern, auch wenn sie dort geboren sind oder die jeweilige Sprache sprechen (Krieg, Flucht, Vertreibung usw.). Aus diesem Grund könnte man überlegen, anstatt Flaggen andere Symbole zur Sichtbarmachung zu nutzen.



Finanziert von der  
Europäischen Union



Nürnberg

